

Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde mit Ataşehir am 27.06.2015

Begrüßung durch Bürgermeister Daniel Zimmermann

Sehr geehrte Damen und Herren,

seien Sie herzlich willkommen zu diesem herausragenden Ereignis. Ich begrüße Sie zur Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde mit Ataşehir und richte einen besonderen Willkommensgruß zunächst an unsere türkischen Ehrengäste.

Die offizielle Delegation aus Ataşehir ist seit gestern zu Gast in Monheim am Rhein. Sie wird geführt vom stellvertretenden Bürgermeister Herrn İlhami Yılmaz. Mit ihm sind der Fraktionsvorsitzende der AKP aus Ataşehir Herr Mustafa Arzik sowie der Beigeordnete Herr Kalender Özdemir angereist. Seien Sie alle drei recht herzlich willkommen.

Schon ein bisschen länger, nämlich seit letztem Sonntag, sind 19 Schülerinnen und Schüler aus Ataşehir bei uns. Es ist schön, dass die feierliche Vereinbarung einer Städtepartnerschaft in eurem Beisein, liebe Schülerinnen und Schüler, und auch im Beisein der deutschen Austauschpartner und Gastfamilien stattfindet, denn mit einem Schüleraustausch hat alles begonnen. Doch dazu später mehr. Zunächst einmal allen am Austausch Beteiligten ein herzliches Willkommen.

Die Schülergruppe wird begleitet von Frau Ayşegül Çetinkaya, die bereits zum zweiten Mal mit Schülerinnen und Schülern in Monheim am Rhein anwesend ist, und Frau Gülay Güler.

Ebenfalls aus Ataşehir angereist ist der Kulturdezernent Herr Hüseyin Hışman mit seiner Frau Gönül Hışman, den ich ebenfalls willkommen heiße.

Für das türkische Generalkonsulat aus Düsseldorf begrüße ich recht herzlich Herrn Hasan Erizgi.

Kommen wir nun zu den lokalen Ehrengästen: Unter Ihnen heiße ich als erste unsere langjährige Bürgermeisterin und heutige Ehrenbürgermeisterin Frau Ingeborg Friebe willkommen.

Ich begrüße außerdem den örtlichen Landtagsabgeordneten Herrn Jens Geyer, den stellvertretenden Landrat des Kreises Mettmann Herrn Ernst Buddenberg sowie den ehemaligen Bürgermeister der Stadt Monheim am Rhein Herrn Dr. Hans-Dieter Kursawe. Auch Ihnen ein herzliches Willkommen.

Aus unserer Nachbarstadt auf der anderen Seite des Rheins begrüße ich den Bürgermeister der Stadt Dormagen Herrn Erik Lierenfeld.

Als weitere Ehrengäste begrüße ich

- Herrn Dr. Hagen Bastian, den Schulleiter des Otto-Hahn-Gymnasiums,
- die städtischen Ehrenringträger Herrn Karl König und Herrn Emil Drösser
- den Vorsitzenden des Integrationsrates der Stadt Monheim am Rhein Herrn Ercan Türkoğlu
- den Vorsitzenden der Monheimer Ditib-Gemeinde Herrn Osman Yağmur mit weiteren Vorstandsmitgliedern
- Frau Claudia Bastian, die stellvertretende Schulleiterin der Sekundarschule,

- alle anwesenden Kreistagsmitglieder sowie die Fraktionsvorsitzenden und Mitglieder des Rats der Stadt Monheim am Rhein und
- alle anwesenden Grundschulleitungen sowie die vielen Vertreterinnen der Monheimer Vereine.

Dass Städtepartnerschaften kein kurzfristiges Projekt sind, sondern auf ein langfristiges Miteinander, einen beständigen, sich immer wieder erneuernden Austausch abzielen, beweisen zehn Gäste, die ich ebenfalls sehr herzlich willkommen heißen möchte. Viele der anwesenden Mitglieder aus der städtischen Betriebssportgemeinschaft unserer österreichischen Partnerstadt sind regelmäßige Gäste in Monheim am Rhein. Kein Wunder, denn Wiener Neustadt und Monheim am Rhein sind nun schon seit 44 Jahren durch eine Partnerschaft miteinander verbunden. Seien Sie recht herzlich willkommen.

Dass es überhaupt zur Vereinbarung einer Städtepartnerschaft kommt, verdanken wir maßgeblich dem besonderen Engagements eines Mannes, dem das Miteinander der Kulturen eine echte Herzensangelegenheit ist. Durch Musik und Tanz Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund zusammenzubringen, ist die genauso naheliegende wie kluge Idee des Trägers des Integrationspreises der Stadt Monheim am Rhein Engin Altinova. Ich begrüße dich, lieber Engin, ganz herzlich zusammen mit deiner Frau Selda und danke dir für den Feuereifer, den du in die deutsch-türkische Schülertanzgruppe des Otto-Hahn-Gymnasiums, den Schüleraustausch und auch die Entwicklung der Städtepartnerschaft steckst.

Später im Programm, meine sehr geehrten Damen und Herren, werden wir eine Kostprobe des Tanzes dieser deutsch-türkischen Schüler-AG erhalten, doch vorher sind die Lehrerinnen und Lehrer dran. Begrüßen Sie ganz herzlich Julia Krämer, Natalie Hüskens, Christian Kilburg und Kai Zelgert, das Lehrerquartett des Otto-Hahn-Gymnasiums mit dem Namen die „Roosters“ (auf deutsch: „Hähne“).